Morphologische Merkmale

- Merkmale
- Merkmale in der Linguistik
- Merkmale in der Morpholgie
- Morphologische Typologie
- Morphologische Modelle

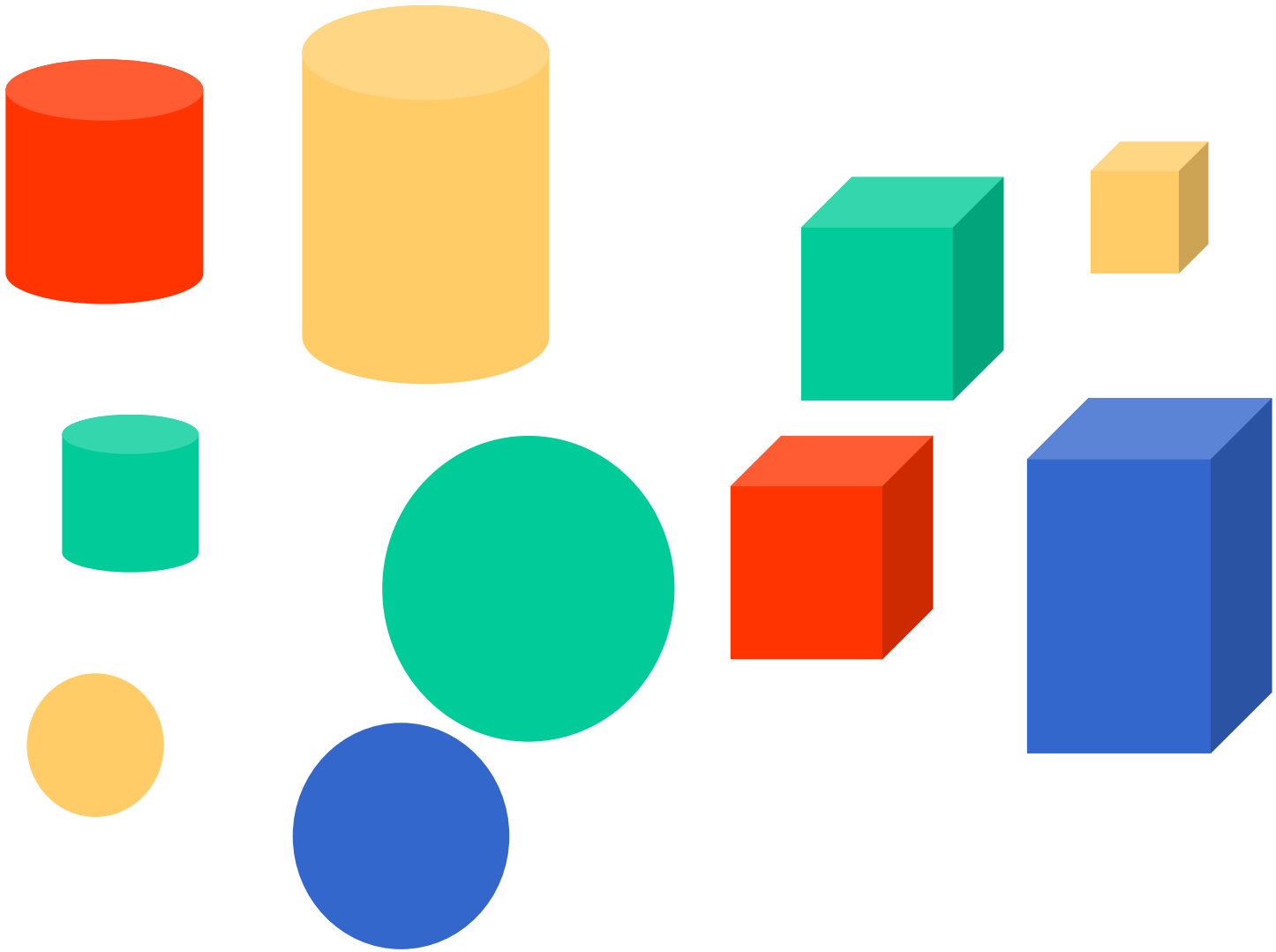
Merkmale

Das Wort 'Merkmal' bedeutet im Prinzip soviel wie 'Eigenschaft' und bezieht sich auf die individuellen Attribute, die ein bestimmtes Objekt aufweist, z.B. Farbe, Form, Größe, Aggregatzustand (fest, flüssig, gasförmig) etc...

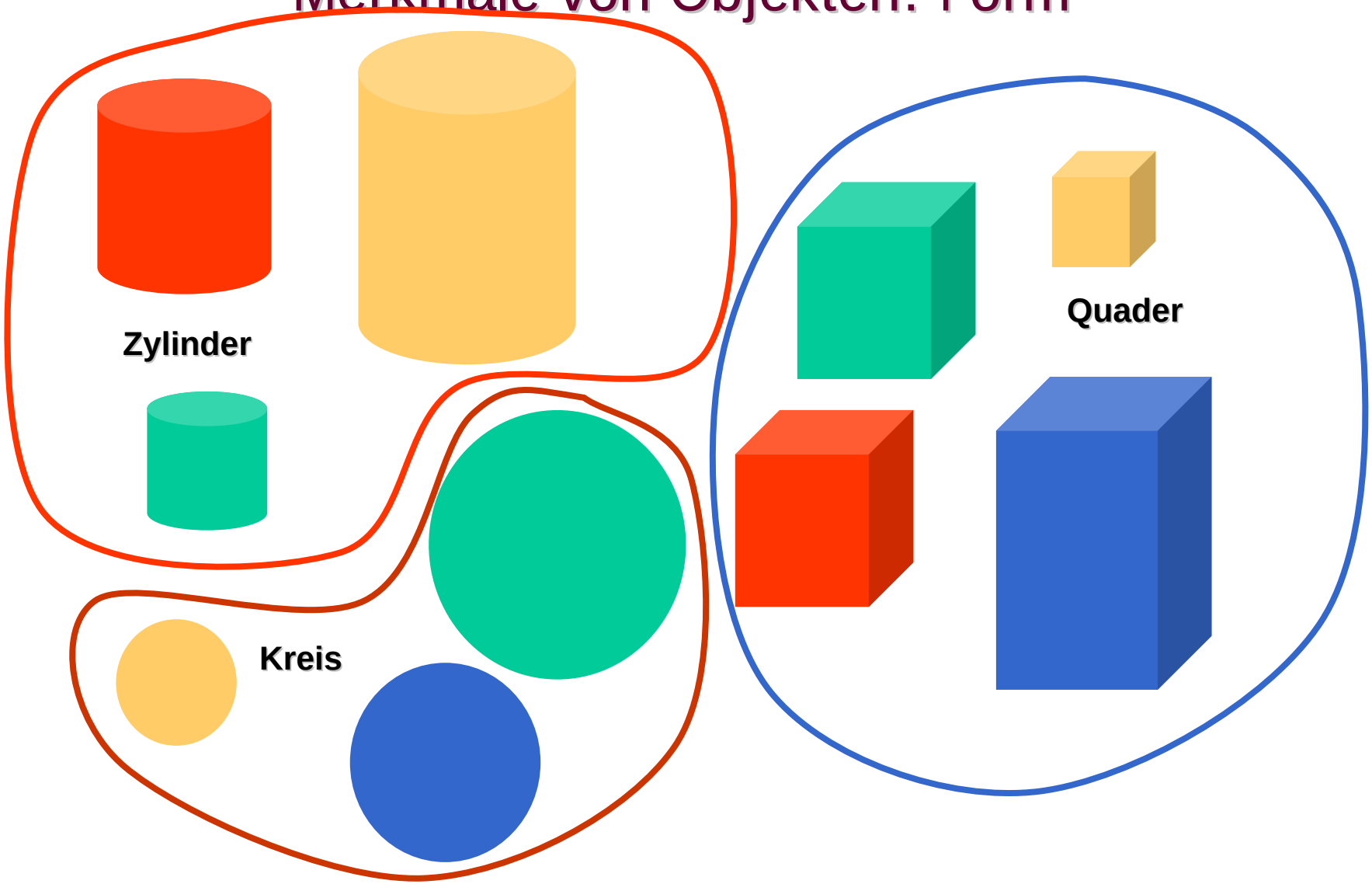
Objekte können über Mengen von Merkmalen beschrieben werden, und wenn bestimmte Objekte dieselben Merkmale aufweisen, kann man sie möglicherweise in einer Klasse zusammenfassen.

Die Verwendung von Merkmalen erlaubt es, Objekte miteinander zu vergleichen und sie dabei entweder voneinander zu differenzieren oder Klassen von Objekten mit denselben Merkmalen zu bilden.

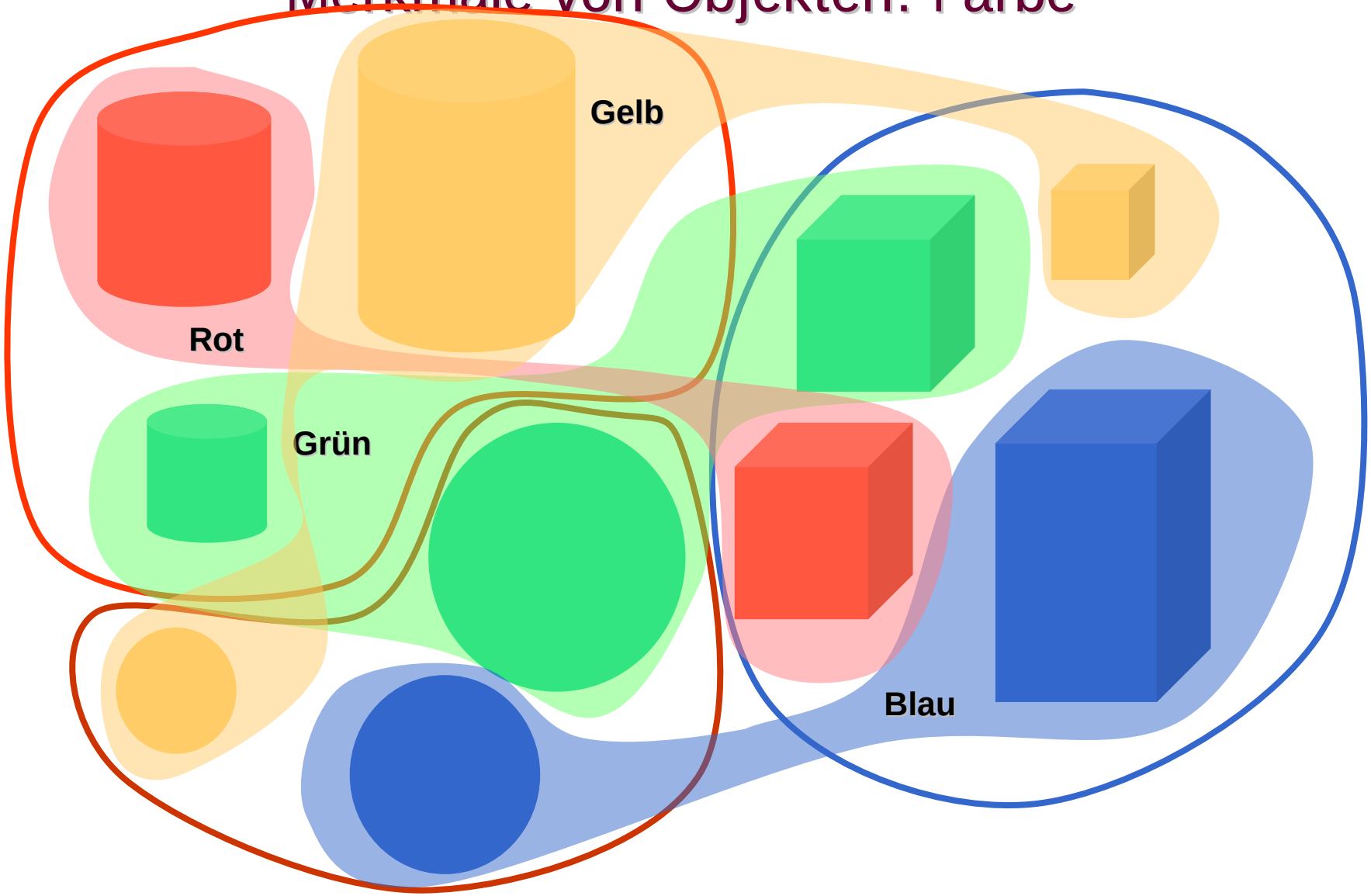
Merkmale von Objekten



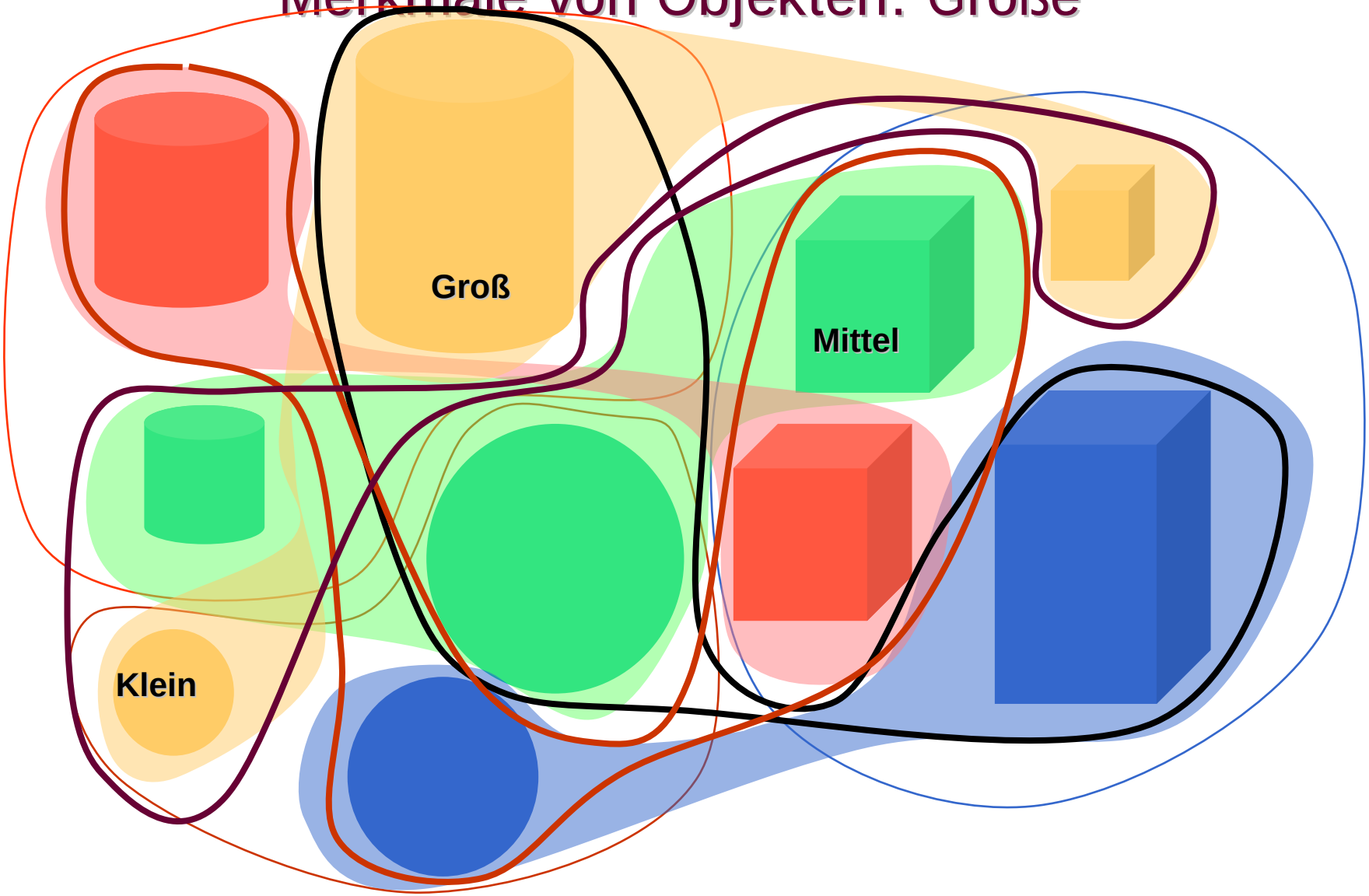
Merkmale von Objekten: Form



Merkmale von Objekten: Farbe



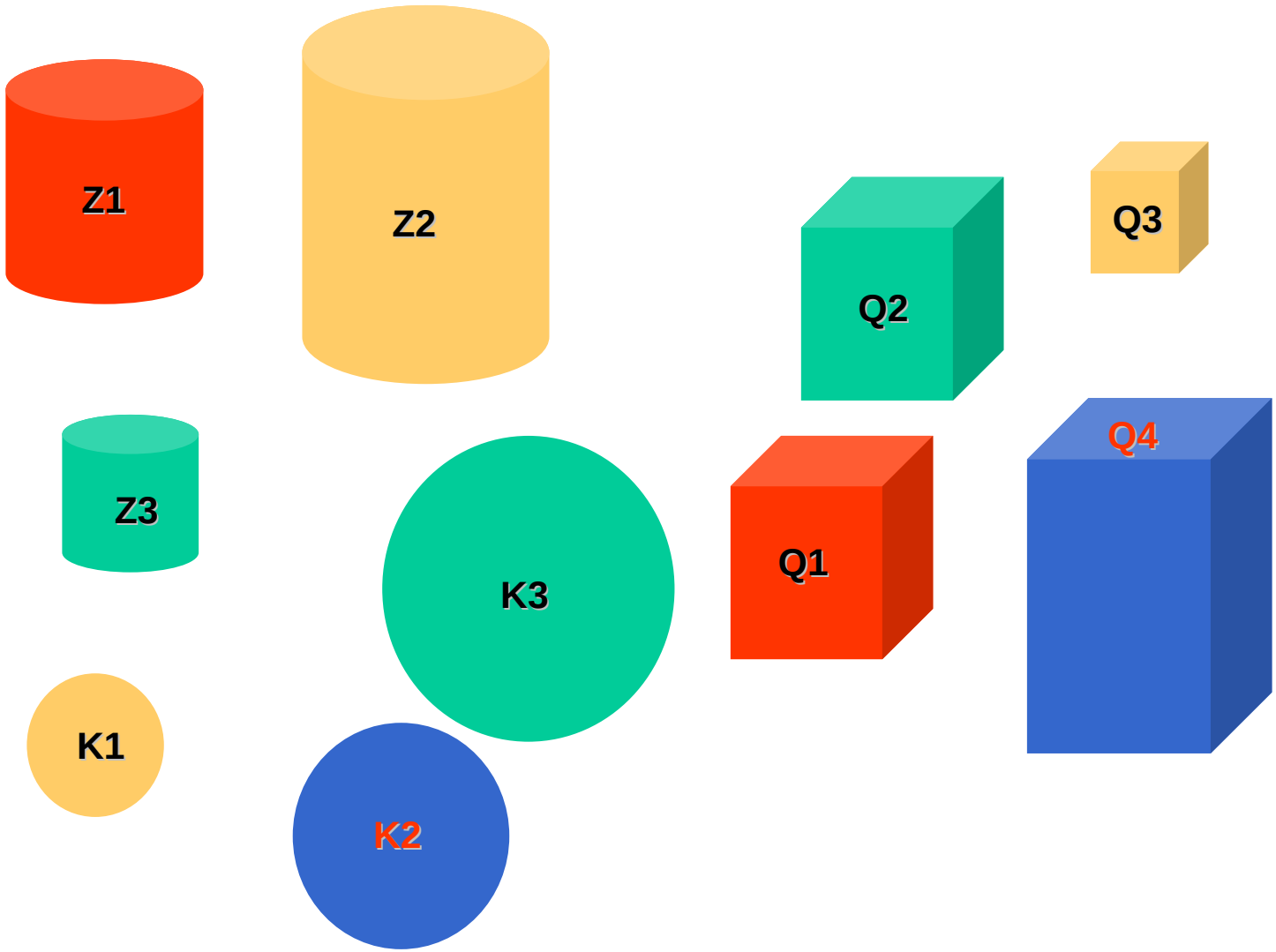
Merkmale von Objekten: Größe



Objekte, Attribute, Werte

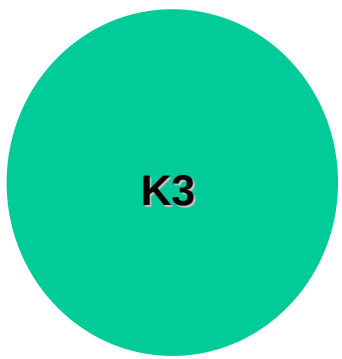
- Objekte sind entweder physische Entitäten oder begriffliche Einheiten.
- Attribute sind allgemeine Charakteristika oder Eigenschaften, die mit Objekten assoziiert werden. Größe, Form und Farbe sind typische Attribute von physischen Objekten.
- Der Wert eines Attributs kennzeichnet die spezifische Beschaffenheit (Ausprägung) eines Attributs in einer bestimmten Situation.

Merkmale von Objekten



Objekt-Attribut-Wert-Tripel: Beispiele

Objekt	Attribut	Wert
Z1	Farbe	rot
Z1	Form	Zylinder
Z1	Größe	mittel
Q3	Farbe	gelb
Q3	Form	Quader
Q3	Größe	klein
K3	Farbe	grün
K3	Form	Kreis
K3	Größe	groß



Merkmale in der Linguistik

Auch in der Linguistik dienen Merkmale dazu, Objekte zu charakterisieren und Klassen von Objekten zu bilden. Dabei ist klar, daß die Merkmale und die Objekte, um die es geht, im weitesten Sinne linguistischer Natur sind.

In den folgenden Abschnitten soll dargestellt werden, wie solche Merkmale aufgebaut sind, und welche Funktionen sie für die Repräsentation von linguistischer Information auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik) haben können.

Objekt-Attribut-Wert-Tripel: Beispiele

Objekt	Attribut	Wert
Kindes	Kategorie	Nomen
Kindes	Genus	Neutrum
Kindes	Numerus	Singular
Kindes	Kasus	Genitiv
Kindes	Person	3

Objekt-Attribut-Wert-Tripel → Attribut-Wert-Paar

Objekt	Attribut	Wert
Kindes	Kategorie	Nomen
	Genus	Neutrum
	Numerus	Singular
	Kasus	Genitiv
	Person	3

Attribut-Wert-Paare

Objekt	Attribut	Wert
Kindes	Kategorie	Nomen
	Genus	Neutrum
	Numerus	Singular
	Kasus	Genitiv
	Person	3

Attribut-Wert-Paare: Merkmalstrukturen

singt

Kategorie	Verb
Kongruenz	
Person	3
Numerus	Singular
Tempus	Präsens
Modus	Indikativ

Merkmale in der Morphologie

Dieses der Wortform *singt* zugeordnete Merkmalsbündel besteht aus Angaben über die lexikalische Kategorie (also die Wortart, hier: Verb) der entsprechenden Wortform, und über deren Markierung hinsichtlich Person, Numerus, Tempus und Modus.

Merkmale in der Morphologie

Ein Merkmal wie beispielsweise [Kasus: Genitiv], welches man sich gut für ein Substantiv wie z.B. *Wetters* in *wegen des schlechten Wetters* vorstellen kann, besteht aus der Zuordnung eines Attributes und eines bestimmten Wertes für dieses Attribut. Dieser Wert entstammt einem festgelegten Wertebereich oder Wertevorrat.

Für das Attribut Kasus umfaßt der Wertebereich in der deutschen Sprache die Elemente {Nominativ, Akkusativ, Genitiv, Dativ}, für das Attribut Numerus umfaßt der Wertevorrat die Elemente {Singular, Plural} usw.

Attribute – Wertebereiche

Attribut	Wertebereich
Kategorie	{Nomen (N), Verb (V), Adjektiv (A), Präposition (P), …}
Person	{1, 2, 3}
Numerus	{Singular, Plural, ...}
Kasus	{Nominativ, Akkusativ, Genitiv, Dativ}
Genus	{Maskulin, Feminin, Neutrum}
Tempus	{Präsens, Präteritum, Futur}
Modus	{Indikativ, Konjunktiv, Optativ}
Aspekt	{perfektiv, imperfektiv}
Diathese	{aktiv, passiv}

Morphologische Merkmalstrukturen

1. Hans öffnete die Tür
2. Ich öffnete die Tür
3. Theodor kaufte einen neuen Computer
4. Das ist der/ein neue(r) Computer
5. Sie tauften ihn auf den Namen Theodor
6. Ich kenne keinen besseren Menschen als Theodor
7. Der Plural von *Genus* lautet *Genera*
8. Sie gedachten seiner Worte